

**01 Allgemeinmedizin SS 07**

Version:  
**1**

20 Fragen  
20,00 mögliche Punkte

1. Frage: Symptom Rückenschmerz |||

Es gibt Hinweise - „red flags“ - für komplizierte Rückenschmerzen.

- 1) Tumorerkrankung in der Anamnese
  - 2) Trauma
  - 3) Osteoporose
  - 4) positive Entzündungsparameter
  - 5) mehr als 8 Triggerpoints *→ kein sonst allf.*
- Was trifft zu?

- A) nur 3 trifft zu
- B) nur 1, 2, 3 und 4 treffen zu
- C) nur 1, 2, 4 und 5 treffen zu
- D) nur 1 und 2 treffen zu
- E) alle treffen zu

2. Frage: Alkoholkrankheit II ||

Wer ist Kostenträger für die Entgiftung? Was trifft zu?

*Heilverfahren → RV*

- A) Patient selber
- B) Rentenversicherungsträger
- C) Krankenkasse
- D) Risikoversicherung
- E) Berufsgenossenschaft

3. Frage: Gesundheitsberatung |

Wie viel Kcal/Tag benötigt ein vorwiegend immobiler Pflegeheimpatient (172 cm, 68 kg). Was trifft zu?

- A) 1200 Kcal
- B) 2000 Kcal
- C) 2500 Kcal
- D) 1600 Kcal
- E) 800 Kcal

$68 \times 1 \times 24 =$   
 $70 \times 24 = 1400$  1700  
280

$68 \times 24 =$   
 $\frac{136}{256}$   
 $1616$

**01 Allgemeinmedizin SS 07**4. Frage: Asthma a/b ✓

Asthma ist durch bestimmte Merkmale definiert.

- 1) Asthma ist eine ausschließliche allergische Erkrankung ✓
- 2) Bei Asthma findet sich häufiger eine Neutrophilie ✓
- 3) Bei Asthma besteht eine lokale Hyperreagibilität ✓
- 4) Asthma ist reversibel ✓
- 5) Asthma ist ein chronischer Bronchospasmus ✓

Was trifft zu?

- A) alle sind richtig
- B) nur 1 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 3 und 4 sind richtig
- E) nur 1, 2 und 3 sind richtig

5. Frage: Chronifizierung von Rückenschmerzen ✓Es gibt wesentliche Gründe zur Chronifizierung von Rückenschmerzen. ✓

- 1) Verordnung von Massage und Schonungsempfehlung ✓
- 2) Diagnose: Bandscheibenschaden ✓
- 3) Rentenwunsch ✓
- 4) Verordnung einer angepassten Sitzgelegenheit ✓
- 5) Wunsch nach Arbeitsplatzwechsel ✓

Was trifft zu?

- A) nur 2, 4 und 5 treffen zu
- B) alle treffen zu
- C) nur 1, 3 und 5 treffen zu
- D) nur 2 und 5 treffen zu
- E) nur 1 und 4 treffen zu

6. Frage: Prävention, Gesundheitsberatung ✓Um wie viele Jahre könnte man sein Leben durch gezielte Prävention verlängern? Was trifft zu? ✓

- A) 3-4 Jahre
- B) 11-12 Jahre
- C) 5-10 Jahre
- D) 13-15 Jahre
- E) 1-2 Jahre

**01 Allgemeinmedizin SS 07**

## 7. Frage: Alkoholkrankheit

Es gibt Situationen, in denen Entgiftung/Entwöhnung ambulant durchgeführt werden müssen, z. B. Abmahnung am Arbeitsplatz o. ä. Dafür müssen folgende Kriterien eingehalten werden.

- 1) ausreichende Medikation der Entzugssymptomatik
  - 2) Tolerieren eines degressiven Alkoholkonsums
  - 3) Benachrichtigung des Partners / der Familie
  - 4) sofortiger Kurantrag zur Entwöhnung
  - 5) stringente Kontrolle der täglich verordneten Medikation (z.B. Clomethiazol, Diazepam, Propanolol)
- Was trifft zu?

- A) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- B) nur 1 und 5 sind richtig
- C) nur 2 ist richtig
- D) nur 2 und 3 sind richtig
- E) alle sind richtig

## 8. Frage: Migräne

Die Therapie der leichten bis mittelschweren Migräne ist standardisiert und sollte mit folgenden Mitteln erfolgen.

- 1) Ibuprofen ✓
- 2) Triptan ✓
- 3) Metoclopramid ✓
- 4) Akupunktur — *Nur*
- 5) ASS ✓

Was trifft nicht zu?

- A) nur 2 und 3 treffen nicht zu
- B) nur 2 und 4 treffen nicht zu
- C) nur 2, 3 und 4 treffen nicht zu
- D) nur 1 und 5 treffen nicht zu
- E) nur 1, 3 und 4 treffen nicht zu

**01 Allgemeinmedizin SS 07**

## 9. Frage: Arbeitsunfähigkeit

Arbeitsunfähigkeit liegt vor, wenn der/die Versicherte aufgrund von Krankheit seine Tätigkeit nicht mehr oder nur unter der Gefahr der Verschlimmerung ausführen kann. Arbeitsunfähigkeit ist demnach begründet bei

- 1) Wiedereingliederungsmaßnahme
  - 2) Verordnung von Krankengymnastik, Massagen u. ä.
  - 3) Ambulante Rehabilitation, z. B. Koronarsportgruppe
  - 4) Absehbare Verschlechterung der Erkrankung bei weiterer Berufsausübung ✓
  - 5) Beaufsichtigung, Betreuung und/oder Pflege eines erkrankten Kindes ✓
- Was trifft zu? *Wichtig*

- A) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- B) alle sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 1 und 4 sind richtig

## 10. Frage: Compliance

Der Begriff Compliance ist ein wesentlicher Bestandteil des Arzt-Patienten-Verhältnisses.

- 1) Der Patient entscheidet die Therapieoptionen
  - 2) Der Patient vertraut auf die Erfahrung seines Hausarztes ✓
  - 3) Der Patient befolgt die medikamentöse Anweisung ✓
  - 4) Der Patient fürchtet die Nebenwirkungen der Gebrauchsanweisung ✓
  - 5) Der Patient richtet sich nach den Empfehlungen des Apothekers
- Was trifft zu?

- A) alle sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 1, 2 und 5 sind richtig

## 01 Allgemeinmedizin SS 07

### 11. Frage: Kopfschmerz

Kopfschmerzen sind täglicher Beratungsanlass. Gemäß gültiger Definition wird zwischen primären und sekundären Kopfschmerzen unterschieden. Zur Gruppe der sekundären Kopfschmerzen gehören

- 1) intrakranielle Blutungen ✓
- 2) Hypertonie ✓
- 3) Migräne
- 4) Glaukom ✓
- 5) Spannungskopfschmerz

Was trifft zu?

- A) nur 3 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 3 und 4 sind richtig
- E) nur 1, 2 und 4 sind richtig

akute ✓

primär

?

### 12. Frage: Therapie des Hustens

Es gibt Kontraindikationen zur Verordnung von Codein.

- ① chronische Obstipation ✓
- ② Asthma ✓
- 3) Spannungskopfschmerz
- ④ Refluxoesophagitis ✓
- 5) Herzinsuffizienz

Welche Aussagen treffen zu?

- A) nur 1, 3 und 5 treffen zu
- B) nur 2 und 5 treffen zu
- C) alle treffen zu
- D) nur 2 und 4 treffen zu
- E) nur 1, 2 und 4 treffen zu

akt ✓

S 2/315 Folien

buo

Asthma -> Status

Reflux -> Steilgänger

**01 Allgemeinmedizin SS 07**

## 13. Frage: Gesundheitsberatung, Prävention

Bei der Risikofaktorenbewertung wird zwischen primären und sekundären Risikofaktoren unterschieden. Primäre Risikofaktoren sind:

- 1) Übergewicht (BMI über 25) ✗
- 2) Diabetes mellitus
- 3) Arterielle Hypertonie
- 4) Rauchen ✗
- 5) Hypercholesterinämie

Was trifft zu?

- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B) alle sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) nur 3 und 5 sind richtig

## 14. Frage: Abwartendes Offenhalten einer Diagnose

A.O.e.D. ist in der AM ein charakteristisches Verhalten für die Beobachtung eines Krankheitsverlaufes. Dafür gelten folgende Kriterien.

- 1) Anweisung an den Patienten, sich bei Verschlechterung oder zusätzlichen Symptomen sofort zu melden ✗
  - 2) Patient ist in der Lage, Verantwortung zu übernehmen ✓
  - 3) Verordnung einer symptomorientierten Therapie ✓
  - 4) Gewährleistung der Verlaufsbeobachtung ✓
  - 5) Abwartendes Offenhalten für weitergehende Diagnostik
- Was trifft zu?

- A) nur 2, 4 und 5 treffen zu
- B) ~~nur 1, 2 und 4 treffen zu~~
- C) ~~nur 1 und 5 treffen zu~~
- D) nur 2, 3 und 4 treffen zu
- E) ~~alle treffen zu~~

06/07 01!

06 01+01!

## 01 Allgemeinmedizin SS 07

### 15. Frage: Obstipation (1)

30 % bis 40 % der Bevölkerung leiden unter chronischer Obstipation, damit ist dieses Symptom ein häufiger Beratungsanlass. Um einen abwendbaren gefährlichen Verlauf zu erkennen, ist auf folgende Befunde zu achten.

- 1) intermittierende Diarrhoen
- 2) ungewohnte abdominale Schmerzen
- 3) sichtbares Blut beim Stuhl
- 4) veränderte Peristaltik
- 5) occultes Blut im Stuhl

Was trifft zu?

- A) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) alle sind richtig
- D) nur 3 und 5 sind richtig
- E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

### 16. Frage: Müdigkeit, Erschöpfung, Leistungsknick

Müdigkeit ist ein häufiger Beratungsanlass in der AM, mögliche Ursachen sind

- 1) Hypothyreose ✓
- 2) Eisenmangel ✓
- 3) chronische Schmerzen ✓
- 4) Depression ✓
- 5) Medikamentennebenwirkungen ✓

Was trifft zu?

- A) nur 2 und 4 treffen zu
- B) alle sind richtig
- C) nur 1 trifft zu
- D) nur 1, 2 und 4 treffen zu
- E) nur 1, 3 und 5 treffen zu

### 17. Frage: Prävention, Gesundheitsberatung II (1)

Es gibt gesetzliche Programme zur Prävention bzw. Vor- und Nachsorge. Was trifft nicht zu?

- A) Präventive Koloskopie
- B) Mutter- und Kindkur
- C) DMP (Disease Management Programm) für Diabetes Typ 2
- D) Impfprogramm für Kinder und Jugendliche
- E) DMP für Glaukom und Katarakt

**01 Allgemeinmedizin SS 07****18. Frage: Gesundheitsberatung II**

Der Energieverbrauch in Kcal/min korreliert mit dem O<sub>2</sub>-Verbrauch in l/min. Bei leichter Arbeit verbraucht der Durchschnittsbürger (172 cm, 68 kg) wie viel Kcal/Tag? Was trifft zu?

- A) 5000 Kcal  
 B) 2300 Kcal  
 C) 3000 Kcal  
 D) 4000 Kcal  
 E) 1600 Kcal

$$68 \times 24 = 1632 + \frac{1}{2} \times 1632 = 2248$$

Schwere Arbeit → doppelt so viel  
 leichte Arbeit +  $\frac{1}{2}$

**19. Frage: Infekte der oberen Luftwege**

Ein akuter viraler Infekt der oberen Luftwege mit Rhinitis, Cephalgien, Arthralgien, Husten und Myalgien wird vorwiegend mit folgenden Mitteln behandelt. Was trifft nicht zu?

- A) ACC = Acetylcystein (Schleimverflüssiger)  
 B) ✓ Analgeticum/Antiphlogisticum ✓  
 C) Inhalation  
 D) ✓ Antitussivum  
 E) ✓ Nasentropfen ✓

**20. Frage: Konkordanz**

Der Begriff Konkordanz beschreibt eine bestimmte Situation im Arzt-Patientenverhältnis. Was trifft zu?

- A) Der Patient konsultiert eigenständig weitere Ärzte.  
 B) Der Patient passt seine verordneten Medikamente seinem subjektiven Befinden an.  
 C) Akzeptanz der Patienten in Bezug auf alle ärztlichen Anordnungen.  
 D) Familienangehörige bestimmen das Procedere.  
 E) Arzt und Patient entwickeln ein gemeinsames Behandlungs-Betreuungskonzept.